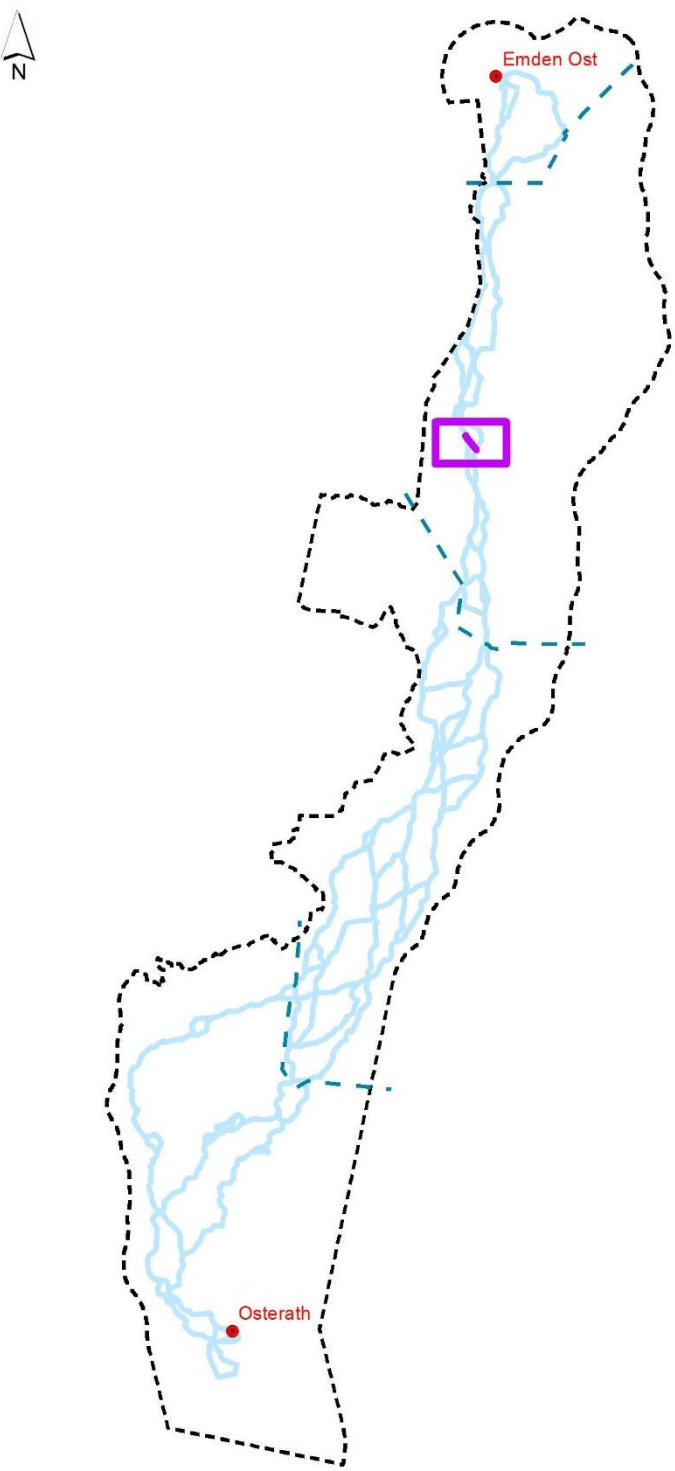
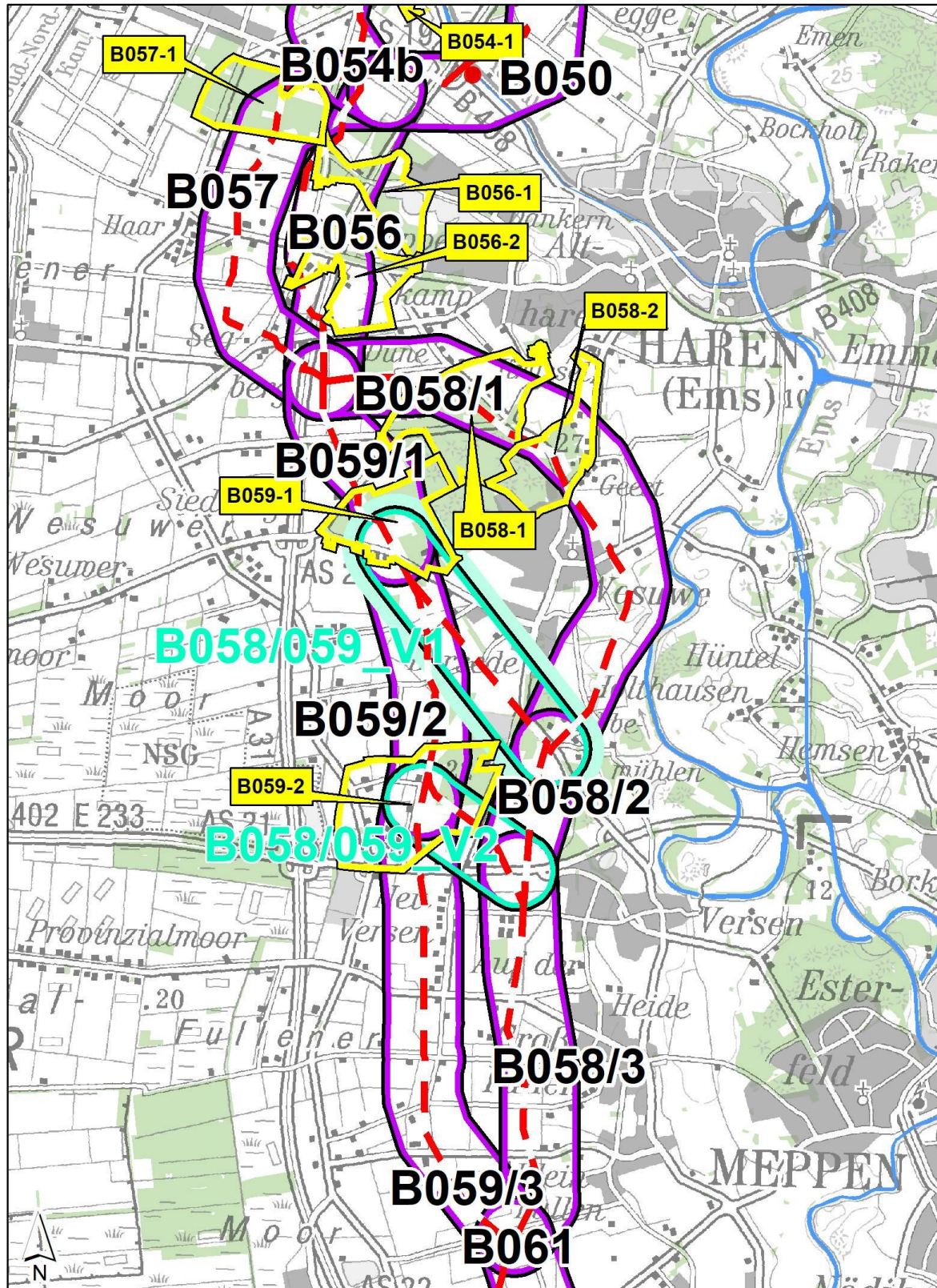


Steckbrief Trassenkorridorsegment Nr. B058/059_Variante1

1 Allgemeine Angaben und Lage im Raum

Bundesländer	Niedersachsen	
Regierungsbezirke / Landkreise / Kreise / kreisfreie Städte	Regierungsbezirk Weser-Ems: Landkreis Emsland	
Kommunen	Stadt Haren (Ems), Stadt Meppen	
Länge des Trassenkorridorsegments	3,2 km	
Anschlusssegmente	B059/1 B058/2	

Verortung



2 Zusammenfassung der artenschutzrechtlichen Einschätzung im Trassenkorridorsegment

2.1 Artenschutzrechtlich potenziell betroffene Arten in Konfliktbereichen

Dt. Artname	NWI	§ 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG		§ 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG		§ 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG	
		TKS	PTA	TKS	PTA	TKS	PTA
Baumfalke	3	1 V, 4.1 V	4.1 V	-	-	16.1 A, 3.1 A, 7.1 A, 7.2 A, 8 A	-
Kuckuck	4	1 V	-	-	-	8 A	-
Pirol	4	4.1 V	-	2 A	-	-	-
Raubwürger	1	1 V, 4.1 V	-	10 A, 7.2 A, 8 A	-	8 A	-
Sperber	4	1 V, 4.1 V	4.1 V	-	-	8 A	-
Trauerschnäpper	3	1 V, 4.1 V	-	16.1 A	-	16.1 A	-
Turteltaube	2	4.1 V	-	12.1 A, 2 A, 3.1 A, 6.1 A, 7.1 A, 7.2 A	-	-	-
Waldlaubsänger	4	4.1 V	-	2 A	-	-	-
Waldschnepfe	3	4.1 V	-	2 A	-	-	-
Weißstorch	2	-	-	-	-	-	-
Wespenbussard	3	4.1 V	-	2 A, 6.1 A	-	-	-
Ziegenmelker	2	1 V, 4.1 V	-	-	-	2 A, 3.1 A	-

Überprüfung der über CEF-Maßnahmen abgeschichteten Arten

Dt. Artname	NWI	§ 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG		§ 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG		§ 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG	
		TKS	PTA	TKS	PTA	TKS	PTA
Braunes Langohr	4	6 V	-	-	-	17.1 A	-
Fransenfleder- maus	4	-	-	-	-	-	-
Großer Abend- segler	3	6 V	-	-	-	17.1 A, 4 A	-
Rauhautfleder- maus	4	-	-	-	-	-	-
Zwergfledermaus	5	-	-	-	-	-	-
Baumpieper	4	-	-	-	-	-	-
Bluthänfling	4	1 V, 4.1 V	-	8 A	-	8 A	-
Gartenrotschwanz	3	-	-	-	-	-	-
Habicht	4	1 V, 4.1 V	4.1 V	3.2 A, 7.1 A	3.2 A, 7.1 A	3.2 A, 7.1 A, 8 A	-
Haussperling	4	-	-	-	-	-	-
Heidelerche	3	1 V, 4.1 V	-	12.1 A, 6.1 A, 7.1 A, 7.2 A	-	12.1 A, 6.1 A, 7.1 A, 7.2 A	-
Kleinspecht	4	4.1 V	-	4 A	-	-	-

Dt. Artname	NWI	§ 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG		§ 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG		§ 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG	
		TKS	PTA	TKS	PTA	TKS	PTA
Mäusebussard	3	1 V, 4.1 V	-	6.1 A, 7.1 A, 7.2 A	-	6.1 A, 7.1 A, 7.2 A	-
Mehlschwalbe	4	-	-	-	-	-	-
Nachtigall	4	4.1 V	-	2 A, 3.2 A	-	-	-
Neuntöter	4	1 V, 4.1 V	-	6.1 A, 7.2 A	-	6.1 A, 7.2 A, 8 A	-
Rauchschwalbe	3	-	-	-	-	-	-
Raufußkauz	4	1 V, 4.1 V	-	-	-	16.1 A, 2 A	-
Schleiereule	3	-	-	-	-	-	-
Schwarzkehlchen	4	1 V, 4.1 V	-	-	-	6.1 A, 7.2 A	-
Schwarzspecht	4	1 V, 4.1 V	-	-	-	2 A, 4 A	-
Star	4	-	-	-	-	-	-
Turmfalke	4	-	-	-	-	-	-
Waldkauz	4	4.1 V	-	16.1 A, 6.1 A	-	-	-

2.2 Sonstige betroffene Arten (außerhalb von Konfliktbereichen)

Dt. Artname	NWI	§ 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG		§ 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG		§ 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG	
		TKS	PTA	TKS	PTA	TKS	PTA
Baumfalke	3	1 V, 4.1 V	1 V, 4.1 V	-	-	16.1 A, 3.1 A, 7.1 A, 7.2 A, 8 A	16.1 A, 3.1 A, 7.1 A, 7.2 A, 8 A
Braunkehlchen	2	1 V, 4.1 V	-	13 A, 6.1 A, 6.2 A, 7.2 A	-	10 A, 6.1 A, 6.2 A, 7.2 A	-
Großer Brachvogel	1	1 V, 4.1 V	1 V, 4.1 V	14.1 A, 16.2 A	14.1 A, 16.2 A	14.1 A, 16.2 A	14.1 A, 16.2 A
Kiebitz	2	1 V, 4.1 V	1 V, 4.1 V	12.1 A, 14.1 A, 16.2 A, 6.1 A, 6.2 A, 7.1 A, 7.2 A	12.1 A, 14.1 A, 16.2 A, 6.1 A, 6.2 A, 7.1 A, 7.2 A	12.1 A, 14.1 A, 16.2 A, 6.1 A, 6.2 A, 7.1 A, 7.2 A	12.1 A, 14.1 A, 16.2 A, 6.1 A, 6.2 A, 7.1 A, 7.2 A
Kuckuck	4	1 V	-	-	-	8 A	-
Mittelspecht	4	-	-	-	-	-	-
Pirol	4	1 V, 4.1 V	1 V, 4.1 V	2 A	2 A	2 A	2 A
Raubwürger	1	1 V, 4.1 V	4.1 V	10 A, 7.2 A, 8 A	10 A, 7.2 A, 8 A	8 A	-
Rohrweihe	3	1 V, 4.1 V	-	10 A, 6.1 A, 7.1 A, 7.2 A	-	10 A, 6.1 A, 7.1 A, 7.2 A	-
Rotschenkel	2	1 V	-	-	-	14.3 A, 6.2 A	-

Dt. Artname	NWI	§ 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG		§ 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG		§ 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG	
		TKS	PTA	TKS	PTA	TKS	PTA
Sperber	4	1 V, 4.1 V	1 V, 4.1 V	-	-	8 A	8 A
Trauerschnäpper	3	1 V, 4.1 V	1 V, 4.1 V	16.1 A	16.1 A	16.1 A	16.1 A
Tüpfelsumpfhuhn	2	1 V, 4.1 V	-	Ausnahme	-	Ausnahme	-
Turteltaube	2	1 V, 4.1 V	-	12.1 A, 2 A, 3.1 A, 6.1 A, 7.1 A, 7.2 A	-	12.1 A, 2 A, 3.1 A, 6.1 A, 7.1 A, 7.2 A	-
Waldlaubsänger	4	1 V, 4.1 V	1 V, 4.1 V	2 A	2 A	2 A	2 A
Waldschnepfe	3	-	-	-	-	-	-
Weißstorch	2	-	-	-	-	-	-
Wespenbussard	3	1 V, 4.1 V	1 V, 4.1 V	2 A, 6.1 A	2 A, 6.1 A	2 A, 6.1 A	2 A, 6.1 A
Wiesenpieper	2	1 V, 4.1 V	-	6.1 A, 7.1 A	-	6.1 A, 7.1 A	-
Ziegenmelker	2	1 V, 4.1 V	1 V, 4.1 V	-	-	2 A, 3.1 A	2 A, 3.1 A
Singschwan (Rv)	4	-	-	-	-	-	-
Zwergschwan (Rv)	3	-	-	-	-	-	-

3 Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse

3.1 Beurteilung des TKS

Anzahl der Arten – innerhalb des TKS –, für die Verbotstatbestände (unter Berücksichtigung von Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen) eintreten, differenziert nach Wertstufe des NWI

ggf. einschließlich der über CEF-Maßnahmen abgeschichteten Arten, für die das Eintreten von Verbotstatbeständen im Rahmen der Überprüfung nicht ausgeschlossen werden konnte

NWI 1	NWI 2	NWI 3	NWI 4
-	1	-	-

Anzahl der Arten – innerhalb des TKS –, für die Verbotstatbestände (unter Berücksichtigung von Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen) eintreten, differenziert nach Wertstufe des NWI und Konfliktbereichen

ggf. einschließlich der über CEF-Maßnahmen abgeschichteten Arten, für die das Eintreten von Verbotstatbeständen im Rahmen der Überprüfung nicht ausgeschlossen werden konnte

Bez. Konfliktbereich	NWI 1	NWI 2	NWI 3	NWI 4
B059-1	-	-	-	-
B059-2	-	-	-	-
außerhalb	-	1	-	-

Bemerkung:

Unter Berücksichtigung von Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen treten innerhalb des TKS für 1 Art (siehe Kapitel 2.1 und Kapitel 2.2 Verbotstatbestände ein. Sofern diese Verbotstatbestände auch in Bezug zur PTA eintreten, werden die Ausnahmenvoraussetzungen gemäß § 45 Abs. 7 BNatSchG dargelegt.

Anzahl der Arten – innerhalb des TKS –, für die Verbotstatbestände (unter Berücksichtigung von Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen) <u>nicht eintreten</u> , differenziert nach Wertstufe des NWI				
NWI 1	NWI 2	NWI 3	NWI 4	
2	6	5	4	
Anzahl der Arten – innerhalb des TKS –, für die Verbotstatbestände (unter Berücksichtigung von Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen) <u>nicht eintreten</u> , differenziert nach Wertstufe des NWI und Konfliktbereichen				
Bez. Konfliktbereich	NWI 1	NWI 2	NWI 3	NWI 4
B059-1	1	2	3	4
B059-2	-	-	3	1
außerhalb	2	6	4	4
Bemerkung:				
Innerhalb des TKS wurden 22 Arten überprüft. Innerhalb des TKS treten für 5 Arten keine Verbotstatbestände ein, für 17 Arten treten Verbotstatbestände nur unter Berücksichtigung von Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen nicht ein.				
3.2 Beurteilung der PTA				
Anzahl der Arten – innerhalb der PTA –, für die Verbotstatbestände (unter Berücksichtigung von Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen) <u>eintreten</u> , differenziert nach Wertstufe des NWI ggf. einschließlich der über CEF-Maßnahmen abgeschichteten Arten, für die das Eintreten von Verbotstatbeständen im Rahmen der Überprüfung nicht ausgeschlossen werden konnte				
NWI 1	NWI 2	NWI 3	NWI 4	
-	-	-	-	
Anzahl der Arten – innerhalb der PTA –, für die Verbotstatbestände (unter Berücksichtigung von Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen) <u>eintreten</u> , differenziert nach Wertstufe des NWI und Konfliktbereichen ggf. einschließlich der über CEF-Maßnahmen abgeschichteten Arten, für die das Eintreten von Verbotstatbeständen im Rahmen der Überprüfung nicht ausgeschlossen werden konnte				
Bez. Konfliktbereich	NWI 1	NWI 2	NWI 3	NWI 4
B059-1	-	-	-	-
B059-2	-	-	-	-
außerhalb	-	-	-	-
Bemerkung:				
Unter Berücksichtigung von Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen treten durch die PTA keine Verbotstatbestände ein. Im Vergleich zum TKS wird durch die gewählte PTA das Eintreten von Verbotstatbeständen für 1 Art vermieden. Die Darlegung der Ausnahmevoraussetzungen gemäß § 45 Abs. 7 BNatSchG kann somit entfallen.				

Anzahl der Arten – innerhalb der PTA –, für die Verbotstatbestände (unter Berücksichtigung von Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen) <u>nicht eintreten</u> , differenziert nach Wertstufe des NWI						
NWI 1	NWI 2		NWI 3	NWI 4		
2	2		3	3		
Anzahl der Arten – innerhalb der PTA –, für die Verbotstatbestände (unter Berücksichtigung von Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen) <u>nicht eintreten</u> , differenziert nach Wertstufe des NWI und Konfliktbereichen						
Bez. Konfliktbereich	NWI 1	NWI 2	NWI 3	NWI 4		
B059-1	-	-	1	1		
B059-2	-	-	-	-		
außerhalb	2	2	3	3		
Bemerkung:						
Durch die PTA werden 10 Arten betroffen. Unter Berücksichtigung von Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen treten durch die PTA keine Verbotstatbestände ein. Im Vergleich zum TKS wird durch die gewählte PTA die Betroffenheit von 7 Arten vermieden.						
3.3 Resümee						
	Anzahl betroffener verfahrensrelevanter Arten					
	Σ	NWI 1	NWI 2	NWI 3	NWI 4	
TKS	21	4	-	1	1	2
		17	2	6	5	4
PTA	10	-	-	-	-	-
		10	2	2	3	3
Innerhalb des TKS befinden sich zwei artenschutzrechtliche Konfliktbereiche, die gehölzgebundene Vogelarten (z. B. Baumfalke, Habicht, Schwarzkehlchen, Waldschnepfe), Vögel der Röhrichte und hochwüchsigen Uferstrukturen (Kleinspecht, Kuckuck und Nachtigall), die Heidelerche (Bodenbrüter des feuchten bzw. extensiven Grünlandes) und Fledermäuse (Braunes Langohr und Großer Abendsegler) potenziell aufweisen. Für alle Arten innerhalb der Konfliktbereiche können Verbotstatbestände durch Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen ausgeschlossen werden.						
Außerhalb der Konfliktbereiche dominieren ebenfalls Arten der bereits genannten Gilden. Hinzu kommen gehölzgebundene Vogelarten (z. B. Pirol, Trauerschnäpper, Waldlaubsänger), Bodenbrüter des feuchten bzw. extensiven Grünlandes (z. B. Braunkehlchen, Großer Brachvogel, Kiebitz, Rotschenkel, Wiesenpieper) und Vögel der Röhrichte und hochwüchsigen Uferstrukturen (Kuckuck, Rohrweihe und Tüpfelsumpfhuhn). Außerhalb der Konfliktbereiche können Verbotstatbestände für das Tüpfelsumpfhuhn (Störung und Beschädigung) im TKS nicht ausgeschlossen werden. Für die PTA können diese räumlich vermieden werden. Für alle anderen Arten außerhalb der Konfliktbereiche können Verbotstatbestände durch Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen ausgeschlossen werden.						
Unter Berücksichtigung der PTA reduziert sich die Anzahl der betroffenen Arten vor allem durch die räumliche Vermeidung um insgesamt 11 Arten.						